Jan Hus und die Frühphase der Reformation in Böhmen

Mgr. Jakub Smrčka, Th.D., Hussitisches Museum Tábor (CZ)







Luther: "sumus omnes Hussitae ignorantes"

- Erst auf der Grundlage des Vorwurfs von Johannes Eck auf der Leipziger Disputation (1519) befasste sich Luther mit den Schriften des Jan Hus. In einem Brief an Georg Spalatin schrieb er:
- "Ich selber lehrte und vertrat ahnungslos alles von Jan Hus […] Kurzum: Wir sind alle Hussiten, ohne es gewusst zu haben. Übrigens sind auch /Apostel/ Paulus und Augustinus buchstäblich Hussiten." (Ego imprudens hucusque omnia Iohannis Huss et docui et tenui […] breviter: sumus omnes Hussitae ignorantes. Denique Paulus et Augustinus ad Verbum sunt Hussitae.)
- Luther bekannte sich zum "Ketzer" Hus als einem seiner Vordenker. In Übereinstimmung mit Hus lehnte er die Ansprüche des Papstes und der Konzile auf absolute Macht über die Kirche ab.

Waare onnd Blare Bildnuß / der zwenentheuren Wanner BOttes. Als Gerin Johann Guffen /welcher omb der Gottlichen waarheit willen vor 208. Jahren zu Cofinit verbrand worden ? Ond denn Derien D. M. Luthers/welcher vor 140. Jahren geboren / vind vor 105. Jahren angefangen / das reine Wort Go zu Golaufer an Lagzu geben? Allen frommen Evangelischen Spriften zum Glückseitigen Neuen Jahr/nachen fers Den nen Jesu Chrifti Geburt 1623. Ben diefen schweren und betrübten zeiten zu Dergliechen Glückwünschung Devient und zugeengenet.



Ch Johann Suff du fetige Mann/ Wennich denn Kuldomis febr an. Durinn die gange Chriftenbutt Damils mit groffer Cycamey, Dater des Dapftes Clericy/

Geingilet wie Gequelet ward.
Gant Erofles im gewisten Sart.
Da war das Lieder der reinen Leher
Von vorfers Gerein Chesti Ebri
Verfinstert was verdundfelt goe:
Des Gostes Wert fehr ihrnet war/
Reinsechter troft in Gestennach.

War ba miber Sand Gell und Tobt: Mandy arme Seele gann versagt: Weil man ibr mehte von Chrifte fagt. Sonbern fie weilt auff Leufeberey.

Ond Seuchlerifche Mancheier.
Das mache der Komifch Anricheift
Der burch beij Barbuns Erug und Lift
Defommen hate überband.
Ond alls erfalt mit Monfchen Lande

Mit Seudselwerd und Gleyfinerer Und greulider Abgörerer Auch is doch bracht fein macht und gwallt Daffihme niemand folder gillalt.

Das er und feine Clerifey.

2 Well fle voll Greul vad Seucheleye 2 Micht bie recht Christiich Bieche fey. 19 Sumal weil fie gang Tronggliche Als redre grofic 25 fereicht) Serfimmett end bafilich gefchender 12. Ja ein Gelmen ond Gauer elege Derfeber mit groffer trugerer D hetlige Martye Johann Sug/ Gefeben vonab gestraffet feey/ Getroft ebn alle Schmeucheleyi Die waarbeit aud bargegenfelede Gelebret enb etflaret rede de Das mar die Schuld barumb man balb Did muft Berbrennen mit gewalts D. Aber wie groff bie Marter bein auch immer mag gerrefen fein/ Wirft du boch des überschwenglich Ergenet hinferth emiglich Buter ben Seitgen Illierven fchen Werft bu Glangen in Sertliche Bron-Dud meil du mit fo geoffer Pein-Juffgeben bait daß Leben bein. Und mit fo eim Schmäblichen Tedt Cheillum gepreift ben mabren GOtt: Go merb bein t Tame billich noch/ Ja Cwiglid gerühmer bods

B. MARTINVS LVTHERVS. S.S.T. D.
NASC: A 1483. INCEPIT CONC. A 1977. OBITA 1546.



Occuluit folis ter femos Februas ignes Magnus VI Iflebia: nacle Luberus abit.

Fortis et extremar Verax atatu Helias Calfa pius cali tecta Luthere fubis.

Me ift ber Deb felige Schwann Don bem Jan Guff ber beilig Mann @ Oemeiffagt bat auf Gotten Sent in Loic o ber ievent flar auf geweißt Bent Beatt ibr swar ein Bomit Gang/ Sagt iber aber ch meeben gann Ginbunbert Jahr verfloffen fein. With man erit redst gebendfeitmeine Mis bann murb Commin ein meiffer Ochman/ Den werd ihr ungebraren lan Derfelbe Odman fcnecweifl und flac Doctor Marritus Eurher mahr! Der führt recht Lauter &@ntes Wort/ Dub warnt mibr aller Bener Morbis Er war der Engel ber bort weit Slob burd ben Genmi ber Christenbeit, Ond jeigte ber Christiden Schaari Das ewig itvangeljon Rlat. Permabne jederman Eraffriglich Das man Buf thet vnb bechee fich. Darumb baff nun verhanden fey Daff Jangit Gericht vool fomm berbey. Da & wer werbitellen für Gende Den Annebent ben Boffemicht. Dub mit ibm all Gottlofe Leuth One in flurmen tas entig Leyet. Er forbralj, bie bochifte noth

Defi fich : wieber tebr ju &Dtt

de Ond is vermeid Abgötterey

Dad all Verdampte Scuddeley.

D Dembar er Ster I Iffa Chent/

Illit aller rea un ieder früh!

Deines Verdemites Schöle Abr

Er betrend Schögepreite febr.

Dafi dif allemin Glauden /merch!

Ergenffen und lonit gar teinwerd!

Ger wice einig fedimmentet.

Der Glaud allemin Glauden /merch!

Der Glaud aber med der nicht fer

Ein fallcher med der nicht fer

Ein fallcher mehm und tribgerey!

Gib er wen lich gann mehligide!

Rede gute Werd geborfamilich!

Die Godt allein geboten hat

Tindr Mapfin in Sommode egner Kath.

Derham auch dem Gotts fordinglich!

Die geber erde Goftliche Leve!

Ob feben das Annehrulisch Geer

Goganism auch gemötte han:

Die Sen Jing ungebeare lan!

Die Sen Jing ungebeare lan!

Dem Gottes Wort web Luthers Lebe

Dergebet nan noch nimmerende.

Dad Gollang mach minmerende.

Dad Gollang mach minmerende.

Dad Gollang mach minmerende.

Lutherus in ber Chriften Omein.

Reformatorisches Flugblatt, 1622

Die Böhmische Reformation

- Wurzeln vor Jan Hus
- Reformprediger in Prag seit der 60er Jahren des 14 Jhs.
- Reformelemente:
- Verinnerlichung des Glaubens
- Sittliche Reinheit
- Häufiges Kommunion
- Adventismus und Eschatologie (nahe Ankunft Christi)
- Unterscheidung zwischen der Corpus Christi und "Corpus Antichristi"
- Jan Hus knüpft an die Reformprediger und an Wycliff
- Prager Universität: Wycliffismus, philosophischer Realismus x Nominalisten

Die Begriffe

- Hussitentum
- Hussitismus
- Hussitische Revolution
- Hussitenkriege
- Reformation
- Reformismus
- Böhmische Reformation
- Utraquismus

 Kelchkommunion
 Kommunion "Unter beiderlei Gestalt"



Ein Zeitschema

Sigismund Lux. (1420/1436–7) Karl IV. (1347–1378) Wenzel IV. (1378–1419) John Wycliffe (1320?–1384) Reformprediger in Prag Jan Hus 1371?-1415 Prager Wycliffismus Prager Universität 1348 Bethlehemskapelle 1391 Utraquismus (seit 1414) Hussitenkriege 1419–1435 Jan Žižka 1360?-1424 4 Prager Artikel 1420 ludex Egrensis 1432

Basler Kompaktata 1436

Persönlichkeiten

Georg von Poděbrady +1472

Konrad Waldhauser +1369

> Milíč von Kroměříž +1374

> > Matěj von Janov +1393

Vojtěch von Ježov +1388 Tomáš von Štítné +1409?

> Jan Hus +1415

Hieronymus von Prag +1416

> Jacobellus von Mies (Stříbro) +1429

Jan von Želiv +1422

> Jan Žižka von Trocnov +1424

> > Prokop der Kahle der Grosse +1434

Nikolaus Biskupec von Pelhřimov +1459?

Peter Payne "Meister Engliš" +1456

> Jan von Rokycany +1471

Petr Záhorka von Chelčice +1460

Vom "Kurialen Reformisus" über Universitätsthesen bis zum Volksbewegung

1348	1363	1372	1370–84	1391	1402	1408	1409	1412	1414	1415	1419
Erz- istum Prag	Konrád Wald- hauser Milíč von Kormě- říž (Krem- sier)	Milíčs "Nový Jeru- zalém" (Das Neue Jeru- salem)	John Wycliffe	Matěj z Janova (Matthi- as von Janov) Bethle- hems- kapelle	Jan Hus zum Pregiger in der Bethle- hems- kapelle	Streit um Wycliff an der Prager Universi- tät	Das Dekret von Kutná Hora (Kutten berg)	Proteste gegen Ablass- verkauf; Hus verläßt Prag	Kommun ion "sub utraque" (inter beiderlei Gestalt) in Prag	Jan Hus in Kon- stanz ver- brannt	Revo- lution in Prag Jan Želivský Defene- stration

Konrad von Waldhausen

/Waldhauser/ (1320/25?-1378)

- Augustinermöonch in Österreich (Wien)
- Predigte gegen Simonie und anderen Mißstände in der Kirche
- Eingeladen von Karl IV. Und Ezb. Arnošt von Pardubice nach Prag 1363
- Kaplan des Königs Karl IV.
- Populäre Predigten (auf Deutsch, Latein) unter Laien, Hofleute, Studenten… in Teinkirche in Prag-Altstadt
- Texte erhalten in leteinischen "Positlla studentium [universitatis pragensis]"
- Streitigkeiten mit Bettelorden (Dominikaner, Karmeliten, Franziskaner)
- Einfluss auf Milíč von Kroměříž

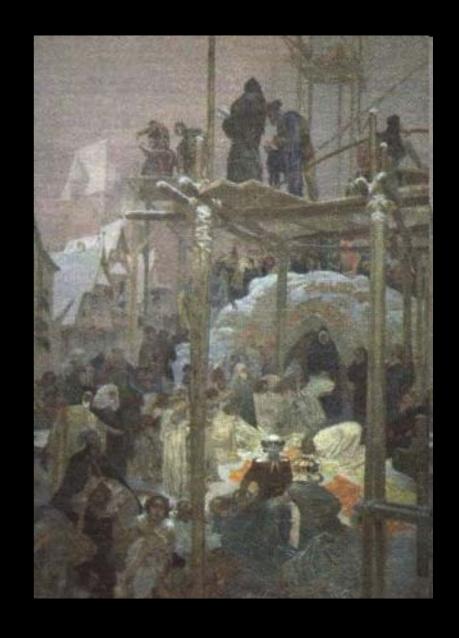


Gedenktafel neben dem Stiftskirche des ehem. Augustinerchorherrenstift in Waldhausen, Oberösterreich

Milíč von Kroměříž

/Militius v. Kremsier/ (1326?–1369)

- Notarius in der Königskanzlei des Karl IV.
- Beeinfliesst durch Reformprediger
 Konrad Waldhauser → asketisches
 Leben, Prediger
- Rief den Papst Urban V. zur Einberufung eines (Reform)Konzils auf
- 1372 gründete "Jerusalem" Anstalt in Prag – Bekehrung der ehemaligen Prostituirten
- Buße und alltägliches Kommunion in Magdalena-Kapelle
- Studentenweisung
- Beschuldigung wegen Ketzerei→ Weg nach Avignon

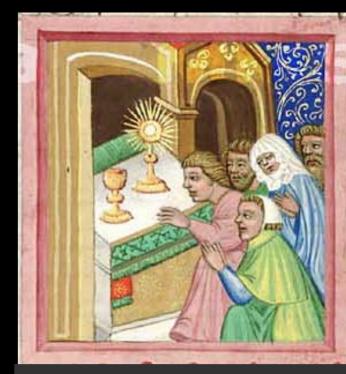


Alfons Mucha: Milíč führt den Bau des Neuen Jerusalems in Prag (Slawisches Epopöe, 1916)

Matěj (Matthias) von Janov) (1350/55–1393)

- "Magister Parisiensis" ← Vojtěch Raňků von Ježov Unterstützung bei der Studien in Sorbonne, Paris → Mag. Theol.
- Kanonikus bei St. Vitus Kapitel, predigte in Prag auf Tschechich und Letein (St. Vitus, Hl. Nikolaus, St. Gallus)
- Kritik der übertriebenen und magischer Verehrung der "Hl." Bilder und Reliquien, später auch Kritik des Zweitpapsttum
- Idee der häufigen (alltäglichen) Eucheristiekommunion
- Regulae Veteris et Novi Testamenti (1387) biblisch geprägt (viele Hl. Schrift-Zitate)
- "Die Erste Wahrheit" = Christus
 x menschliche Erfindungen ~ corpus Anticristi
- Ekklesiologie: die Kirche als der mystische Corpus Christi
- 1388 angelschuldigt von Irrtümer in der Angelegenheit der Bilder- und Reliquienverehrung und seiner Ekklesiologie → Verbot des Predigens und der Pristertumausübung
- Am Neige des Lebens Buße vor Erzbischof Jan von Jenštejn

 → M. Predigt noch ein halbes Jahr



Kelchadoration neben der Monstranz mit Hostia

Krumlovský sborník (Sammelband aus Krumau, um 1420)

Die Bethlehemskapelle

- 24. 5. 1391 Gründungsakt der Kapelle für Predigt auf Tschechisch
- Kramer (Jan) Kříž Grundstück, Brunnen, Häuschen → Predigerhaus
- Gewindemt auch ein Teil des Nachbarhauses → Nazaret Kolleg
- Hanuš von Mühlheim Höfling des Wenzels IV.
- Jan Hus zum Prediger 1402–1412



Fromme Laien

Adelsleute

Bürger

Junker, Ritter

Frauen

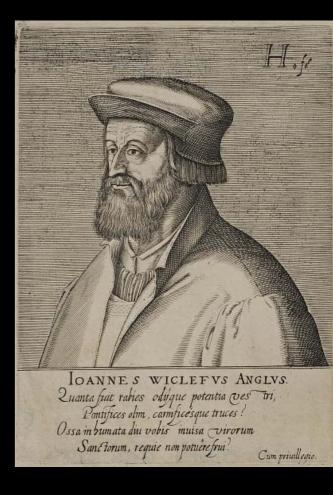
Beginen

- Milíč Jerusalem Stiftung
- Bethlehemskapelle Stiftung
- Bibelübersetzung
- "Devotio moderna"
- Tomáš von Štítné Übersetzungen und Schriften auf Tschechisch
- Hus Predigt in Bethlehem
- Unterstützung von Hus

John Wycliff(e)

(1320? - 1384)

- Philosophe und Theologe Universität in Oxford ("doctor evangelicus" oder "doctor venerabilis"), philosophisches Realismus
- De civili dominio (1374) Kirche und Vermögen
- De veritate sacrae Scripturae (1378) Hl. Schrift als die Norm
- Anstoß zur Bibelübersetzung ins Englische "Wycliffite Bible"
- De ecclesia (1378): Kirche ≠ Papst und Hierarchie, Kirche = die Auserwählten Gottes, Christus ist Haupt der Kirche; Ablehnung der Ablässe
- De eucharistia (1379) Remanenzlehre
- Wycliffs Schriften in Prag vor 1390
- Jan Hus studiert sie. Andere z. B. von Hieronymus (Jeroným) aus Prag von Oxford nach Prag mitgebracht
- Wycliffs Lehre durch Konstanzer Konzil beurteilt 1415
- 1415 englische Wycliffite Petr Payne kommt nach Prag



PEREGRINATIO ACADEMICA

- Die böhmischen Studenten in Oxford /auch Hieronymus (Jeroným) aus Prag/
- Vojtěch Raňků (Adalbert Rankonis) von Ježov – Stiftung (Richard II. Der Plantagenet + Prinzessin Anna von Luxemburg

Jan Hus (1371?–1415)

- Jan von Husinec ("Gansdorf") → Jan Hus ("Gans")
- Pfarrschule in Prachatice, an die Universität als Famulus von Křišťan (Christian) von Prachatice vor 1390
- Beim Studium findet auch Schriften vom populären Theologe John Wycliffe – die Lehrer Stanislav von Znojmo und Štěpán Páleč
- Seit 1402 Prediger in der Bethlehemskapelle Prag -Predigt auf Tschechisch, biblische Auslegungen, geistliche Lieder
- 1408 Streit um Wycliffe an der Prager Universität, Streit der Studentnen und Lehrer mit prager Erzbischof Zbynko wegen Wycliffes Bücher ungerechten verbrennung
- Beklagung Hus bei der p\u00e4pstlichen Kuria in Rom, sein Nicht-Vorkommen
- 1409 König Wenzel IV. das Kuttenberger Dekret Abwechselung der Stimmen an der Universität zugunsten der Natio Bohemica (Unterstützung der Römischen Kaiserkrönung)

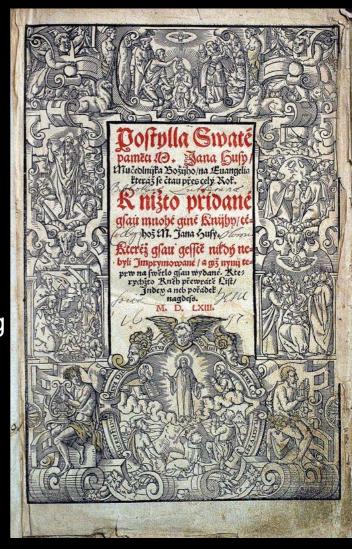




Jan Hus káže svým posluchačům v Betlémské kapli (dřevoryt z díla Processus consistorialis et de victoria Christi, Strasbourg, 1525)

Jan Hus is sermoning in the Bethlehem Chapel (wood engraving from the work Processus consistorialis et de victoria Christi, Strasbourg, 1525)

- 1409 Hus zum Rektor gewählt
- 1409 Beklagung der Prager Universitätsboten Wycliffiten Páleč und Stanislav von Znojmo – in Bologna als Ketzer
- 1412 Ablassverkauf in Prag, Hus stark Kritisiert
- 1412 Exkommunikation über Hus, Interdikt über Prag,
- Hus beruft sich (bei dem kurialen Gerichtsprozess) zum Christus und verliesst Prag
- Protektion von Hochgestellten Jindřich Lefl von Lažany
- 1412–1413 Hus auf der Burg Kozí hrádek in der Nähe des späteren Tábors
- 1413 Hus beendet De Ecclesia (auf Latein) und (Postilla auf Tschechisch)



Titelblatt der ersten Ausgabe von Hussens Tschechischen Sonntagspostille (Nürnberg 1563).

TRACTATVS MAGI Ad hunc libellik STRI IOANNIS HVS, DE ECCLESIA, QVEM

COLLEGIT ANNO DOMINI M. CCCC. XIII. ET est pronunciatus publice in ciuitate Pragensi.

VNA EST ECCLESIA CATHOLICA, COELESTIVM ET terrestrum, dinersa, pro dignitate sua, ex sarra seriptura sortient nomina. CAPVT PRIMVM.

VM quilibetuiator debet fideliter credere Ecclesiam fanctam catholicam, Sicut debet diligere lesum Christum Dominum sponsum illius Ecclesiae, & ipsam Ecclesiam fponsam suam:Sed nö diligit iplam matrem spiritualem, nisi ipsam saltem per sidem cognouerit. Ergo debet ipfam per fidem cognoscere, & lic ipsam ut matrem præcipuam honorare.

Pro eius ergo aliquali notitia est notandum, quôd Ecclesia primo significat domum Dei, factam ad hoc, ut. in ea populus excolat Deum fuum. Vt 1. Corint, 11. Nun= quid domos non haberis ad manducandum, bibendum &c. Aut Ecclefiam Dei (le-

cundum Augustinum) domum orationis contemnitis;

Secundo, Ecclesia significat ministros ad illam domum Dei pertinentes, & isto modo Clerici pertinentes ad unam materialem Ecclesiam uocant se Ecclesiam. Sed quia Ecclesia secundum Gracos dicitur congregatio, sub uno regimine contenta, ut 2. Polit. cap. 7. docet Arist, ubi dicit : Ecclesia autem participant omnes, Ideo secuns dum istam significationem congregatio omnium hominum dicitur Ecclesia, Iuxta il lud Mat. 25. Cum uenerit filius hominis in maiestate sua, & omnes Angeli eius cum eo, tunc sedebit super sedem maiestatis sua, & congregabuntur ante eu omnes gentes, Ecce magna congregatio omnium hominum fub regimine regis Christi, Et quia non tota illa congregatio est ecclesia sancta, ideo subdit, & separabit eos ab inuicem,

ficut pastor segregar oues ab hoedis.

Ecelefia multifa

riam accipitur.

Ex quo patet, quod una est Ecclesia ouium, & altera hadorum, una Ecclesia fana Ecclesia ouium. Ctorum, & alia reproborum. Item, Ecclesia iustorum, alia est catholica, id est universas Ecclesia hædoru lis, quæ non est pars ad aliam, de qua nunc tractabitur. Alia particularis, quæ est pars ad aliam, iuxta illud dictum Saluat. Matth, 18. Vbi funt duo uel tres congregatiin nomine meo, ibi sum in medio corum. Ex quo patet, quòd duo iusti congregati inno mine Christi, sunt cum Christo capite particularis sancta Ecclesia, similiter tres, quae tuor, & sic ulterius uses ad numera omnium prædestinatorum, exclusive, Et islomodo sæpe capitur ecclesia in scriptura, ut 1. Cor. 1. dicit Apost, Ecclesiæ quæ est Corinthi fan Cuficatis in Chrifto Lefu, Item Acto, 20. Attendite uobis, & universo gregi in quo uos spiritus sanctus posuit Episcopos, regere ecclesiam Dei, quam acquilius san guine suo. Et isto modo omnes iusti nunc uiantes sub regimine Christi in Archiepi scopatu Pragensi, & præfertim prædestinati sunt ecclesia sancia Pragensis, & parest ratio de alris particularibus fanctoru ecclefis, de quibus est illud Ecclefiast. 24. In ece clesifs altissimi aperuit os suu. Et illud eius dem 31. Eleemosynas illius enarrabit om nis eccletia fanctorum. Eccletia autem fancta catholica, id elt, univerfalis, est omnium Ecclesia uniuera prædestinatoru uniuersitas, quæ est, omnes prædestinati præsentes, præteriti, & sur ri. Patet ista sententia per B. August super soanne sub cuius sententia 32. quast. 4. C. Recurrat habetur, quomodo cadem ecclesia prædestinatoru currebata mundi exe ordio useg ad Apostolos, & ab hinc useg ad diem sudicis. Nam dicit: Ecclesia quæ pea

on Abd, & Enoch, & Noe, & Abraham, ipfa peperit Mofen & Prophetas tempo of the state of the stat philococes, ante Donnin addendari, ce qua titos, ipía & Apoífolos, & martyres ante bonos Christianos, omnes ením peperít, qui diuersis temporabus apparent. Sed societate unius populi cotinentur. Et einste ne d'annes pontos curativos, onnes enim peperit, qui diuerlis temporabus pontos con contra de contra con contra de contra con contra de paparacrit. Sea not contentur. Et eiufdem ciuitatis ciues fa-no apparacrit. Sea not ciues fa-para paracrit. Sea not contentur. Et eiufdem ciuitatis ciues fa-paracrit. Ecce quam plane ifte fanctus oftendit ecclasia. por hans peregnia. Ecce quam plane iste sanctus oftendir ecclesia catholica sanctam, per gondenter loquitur ibidem statim de ecclesia mal/onate in condenter loquitur ibidem statim de ecclesi oriente ecclelia catholica fanctam. Oriente ecclelia catholica fanctam. Oriente loquitur ibidem statim de ecclesia malignantium. Que, inquit, sorte cam, simael & Esau, eadem ipsa peperir & Deshariam. for repondenter roquial & Efau, eadem ipfa peperit & Dathan, & alios in codem Ecclesia malige of the standard cain, Control line for proximi in unitate, line aperta practitione animali obduratos enteros usparente fint proximi in unitate, fine aperta præcifione diffentiant, Hæc Au

Exculus fententia patet, quò d'unica est fancta universalis ecclesia, quæ est præs Excuss minerlitas, à primo iulto inclusiue, usq ad ultimum futurum saluan= dimensional distribution in the state of the mindofancii interfecti fub altari habuerunt diuinum responsum, quod sustines man Sax modicum tempus , donec impleretur numerus conferuorum & fratrum teum Apocalyp, 6. Deus enim omnisciens, qui omnia in mensura, pondere & nu manpalat pratiniuit quot homines finaliter funt faluandi. Illa igitur universalis ecs mopament (ponfa Christi, de qua est processus Cantici canticorii, de qua Isaias 61. Ecclesia cantelio dat Onli sponfum decoratum corona & quali sponfam ornatam mondibus . Ipfa ecest sponfa, coe lumba de qua dicit Christus Cant, 6. V na est columba mea, persecta mea, iumbs, mulier Brothell mulier fortis, cuius domeftici ueftiti funt duplicibus. Prouer, 31. Hac eft fortis, regina. ngardequa dicit Psalmista: Astitit regina à dextris tuis in uestitu deaurato. Ista est Indiam mater nostra, templum Domini, regnű ccelorum, & ciuitas regis magni, uzuninquit August, Encheridion 41, accipienda est no solum ex parte qua peres ginni, a folis ortu ulen ad occasium laudans nomen Domini, & post captiuitate ues simis cantans canticum nouum, uerum etiam quæ in cœlis semper, ex quo condita elobreit Deo, nec ullum malum fui cafus experta est. Hac in fanctis Angelis beas njufilii, & suz parti peregrinanti, sicut oportet opitulatur, quia enim qua una erit cionio aternitatis, & nuc una est uinculo charitatis, que tota instituta est ad colendu Dumundence tota, nec ulla eius pars, uult se coli pro Deo, Hæc August. Hæc est increcelella catholica, quam confitentur Christiani immediate post fidem in spiris Ecelesian faretz uminetiperpetua, Primo, quia secundii August, ut supra est summa creatura. Ideo catholicam confe immediate ponitur post Trinitatem increatam. Secundo, quia amore spiritus sancti in spiritura sancti Challomatimonio pernetuo copularte Exterio, quia posta Trinitate coporui all'inspiritura sanc Unilo matimonio perpetuo copulatur. Et tertio, quia polita Trinitate congrui est ait, propier tres plan habretemplii quod inhabitet. Vinde August, ut supra infert dicens: Deus errationes. Shabattin templo suo, no solum spiritus sanctus, sed & pater & silius, qui ettam de caporeluo, per quod factum est caput eccleliz Dei, quæ in hominibus est, ut sit te= nmi plemomnibus principatu, ait: Soluite templu hoc, & in triduo readificabo il= ladHac August. Ex cuius uerbis elicitur, quòd una est universalis ecclesia, à princis Pomundi ulq ad finem laudans Deum. Secundo, quod fancti Angeli funt pars ec= dia fanda catholica, Tertio, quod pars illius ecclelia peregrinans fiue militans maur ab ecclesia triumphante. Quarto, quod militans & triumphans unitæ sunt uin allo charitaris. Quinto, quod tota Ecclelia & quælibet eius pars debet Deum coles the nec ipia, nec eius pars uult coli pro Deo.

Ex quo confequenter fequitur, quod non debent fideles in Ecclefiam credere, cu Non credenium tofit Deus, fed domus Dei, ut ait August, in expositio fymboli. Sed debet credere in Ecclefiam. tdelam catholică etle sponsam Dñi lesu Christi, sponsam dico pudică, incorruptam

Traktat De Ecclesia in der Nürnberger Ausgabe der Hus und Hieronymus Schriften, ed. von Matthias Flatius Illyricus 1558



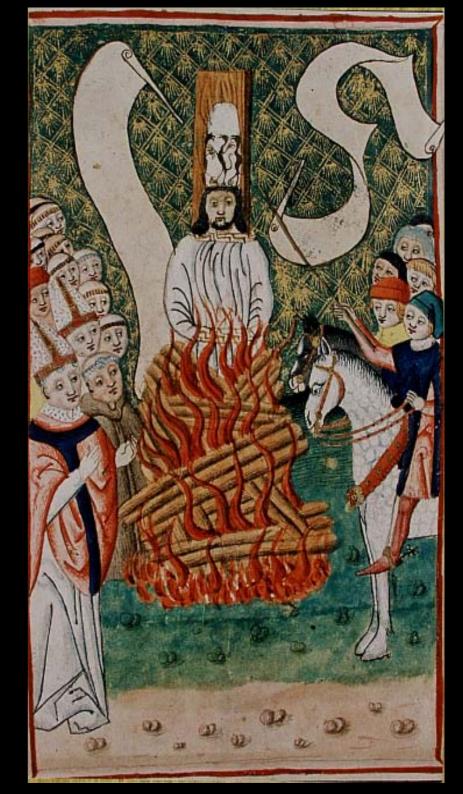
- 1414 Hus wachrscheinlich auf der Burg Krakovec (in der Nähe von Rakovník)
- Oktober 1414 Vorladung zum Konzil nach Konstanz (Sigismund)
- November 1414 frei nach Konstanz gekommen
- Dezember 1414 gefangen und eingekerkert
- 1415 statt Disputation ein Prozess (verlegt von Rom)

- Hussens Prozess wurde unter Bedingungen zum exemplarischen Fall der Konzilstreben, die Bereitschaft zur Rechtgläubigkeitsverteidigung aufzuweisen
- Gegen einige Anschuldigungen verteidigte sich Hus erfolgreich
- Hussens Verständnis der Kirche belegt durch Zitate aus De Ecclesia (1413) – wie er es von hl. Augustin und Wyclif ableitete, stand in scharfem Widerspruch zum Standpunkt der damaligen hierarchischen Kirche
- Hus gestand in keiner Hinsicht ein, dass er sich von der damals gültigen Lehre der Kirche entfernt hätte
- Letztendlich wurde ihm dank seiner brillanten Verteidigung vom Konzil eine großzügige Formel für den Widerruf vorgelegt
- Hus wurde am 6. 7. 1415 als Ketzer verurteilt und unmittelbar von seiner Priesterwürde degradiert, dann "an die weltliche Macht" übergeben – was hiess Feuertod



Jan Hus als Heiliger im Zeitpunkt seiner Passion – Altarbild aus der. Hl. Wenzelkirche in Roudníky (Böhmen, um 1490)





Utraquismus ("der Laienkelch")

- Utraquismus ist ein Merkmal der Böhmischen Reformation und des Hussitentums (Hussiten = "Kalixtiner")
- Böhmen 1414–1624
- Milíč von Kroměříž, Matěj von Janov →
 das häufige Kommunion Praxis (Kommunion als Heilsmittel, nicht als Frömmigkeitsbelohnung)
 (70. Jahren des 14. Jhs., bewilligt 1491)
- Jan Hus verlangte das Laienkelch nicht, war nicht unbedingt dagegen, hielt es jedoch nicht als unentbehrlich für Erlösung der Christen (wie sein Schüller Jakoubek von Stříbro)
- Jakoubek von Stříbro → Utrakvismus (1414) beginnt mit dem Laienkommunion unter beiderlei Gestalt in St. Martinskirche Prag
- Nikolaus von Dresden (ein deutscher Vertreter der Reformwycliffiten der Prager Universität) → Kommunion der Unmündigen (1416)



November 1414 in Prag – Kommunion unter Beiderlei Gestalt / Jakoubek von Stříbro Hus war schon in Konstanz, warnte davor ("Počkej, Kubo" – "Warte damit, Jakob")

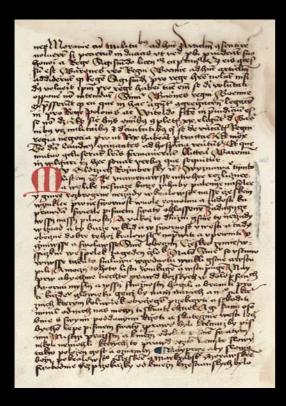


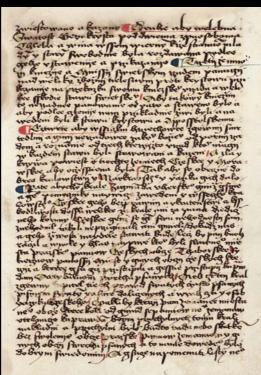
Janíček Zmilelý aus Písek:Utraquistisches Kommunion der Unmündigen, Ilumination von Jeäer Kodex (Prag, nach r. 1460)



Vier Prager Artikel

- 1. Freie Predigt des Wortes Gottes über alles Königtum
- 2. Kommunion der Eucharistie unter beiderlei Gestalt
- 3. Abnahme des weltlichen Herrschens der Kirche
- 4. Die Bestrafung der tödlichen Sünden ohne Unterscheidung des Standes





4 Prager Artikel in Chronik des Laurentius von Březová, Handschrift 15./16. Jh.

